



## PRESSEDIENST

---

GENERALDIREKTION KULTURELLES ERBE  
RHEINLAND-PFALZ

LANDESMUSEUM MAINZ

Mainz, 10. Dezember 2015

**Bild:** Mainz von Süden, ganz links das Löhrsche Haus, 1817

William Turner, Aquarell

© GDKE Rheinland-Pfalz – Landesmuseum Mainz (Foto: Ursula Rudischer)

**Verantwortlich (i.S.d.P.)**  
Generaldirektion  
Kulturelles Erbe  
Rheinland-Pfalz - ZVM

Festung Ehrenbreitstein  
56077 Koblenz  
[www.gdke.rlp.de](http://www.gdke.rlp.de)  
[presse.landmuseum-mainz@gdke.rlp.de](mailto:presse.landmuseum-mainz@gdke.rlp.de)

**Ansprechpartner**  
Michael Bonewitz  
Agentur & Verlag Bonewitz  
Telefon 06135 6005  
[Michael@bonewitz.de](mailto:Michael@bonewitz.de)

## William Turner im Landesmuseum

„Mainz – ein Blick, viele Ansichten“: Ausstellung zeigt Aquarell des berühmten Malers

William Turner ist ein Künstler der Superlative. Er gilt als Vorläufer des Impressionismus, Wegbereiter der modernen Malerei und führender Vertreter der Romantik. Der weltberühmte englische Maler unternahm viele Reisen und ließ sich vor allem von Landschaften, dramatischen Naturszenen, Schiffen und Wasser inspirieren. 1817 zog es Turner nach Mainz an den Rhein. Zu dieser Zeit schuf er das Aquarell „Mainz von Süden“, in dessen Zentrum der legendäre Holzturm als Teil der Stadtbefestigung steht. Links am Bildrand lässt sich zudem das Löhrsche Haus erkennen. Das prachtvolle Anwesen bestimmte einst das Stadtbild im Süden. Im Zweiten Weltkrieg brannte es vollständig aus.

Das Aquarell befindet sich seit den 1990er Jahren im Besitz des Landesmuseums Mainz. Es zählt zu den bedeutendsten Exponaten des Hauses und wird aufgrund seiner Empfindlichkeit nur selten der Öffentlichkeit präsentiert. Die Sonderausstellung „Mainz – ein Blick, viele Ansichten“ bietet nun die ideale Plattform, um die stimmungsvolle Darstellung des Mainzer Rheinufer aus dem Depot zu holen. In einer Sonderpräsentation wird das Werk vom 19. Dezember 2015 bis 6. März 2016 in den Ausstellungsräumen zu sehen sein.

Das Landesmuseum und die Landesdenkmalpflege der Generaldirektion Kulturelles Erbe (GDKE) begeben sich in der aktuellen Ausstellung auf eine stadthistorische Spurensuche. Anhand von Ölgemälden, Druckgraphiken, Modellen historischer Gebäude, Originalteilen von niedergelegten Gebäuden und alten Fotografien wird der Wandel des Mainzer Stadtbildes in den vergangenen 250



## PRESSEDIENST

---

Jahren beleuchtet. Turners Aquarell ist keine detailgetreue Darstellung, dafür aber ein künstlerisch besonders wertvolles Zeugnis der Mainzer Stadtgeschichte.

Turner schuf insgesamt rund 20.000 Gemälde, Zeichnungen und Aquarelle. Ein Großteil seines künstlerischen Nachlasses bewahrt die Tate Gallery in London. Allein in den vergangenen zehn Jahren wurden seine Werke unter anderem in Los Angeles, London, Paris und Hamburg ausgestellt.

Im Mittelpunkt der aktuellen Sonderausstellung im Landesmuseum stehen viele Mainzer Denkmäler.

An 18 Themeninseln zeigt das Landesmuseum in der umfangreichen Ausstellung insgesamt 150 Objekte. „Mainz – ein Blick, viele Ansichten“ läuft noch bis zum 6. November 2016.

*Landesmuseum Mainz, Große Bleiche 49-51.*

**Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz – Wir machen Geschichte lebendig.**